

# Wo ist „Georg Gems?“ Bad Hindelanger Bergabenteuer für die ganze Familie

„Georg’s Naturwelt Erlebnispfad“ eröffnet – 16 Erlebnisstationen erläutern Tier- und Pflanzenwelt in den Allgäuer Hochalpen

**Bad Hindelang (dk).** Georg ist weg! Urplötzlich ist die neugierige und übermütige junge Gems aus Bad Hindelang (Allgäu) verschwunden. Bergblume Flora, Frieda Fuchs, Hartl Hirsch, Ferdinand Falke, Bertl Birkhuhn und weitere Freunde machen sich Sorgen um Georg. Gemeinsam beginnen sie sofort mit der Suche und setzen dabei ganz besonders auf die Unterstützung von Gästen und Einheimischen, die am Imberger Horn in Bad Hindelang auf „Georg’s Naturwelt Erlebnispfad“ unterwegs sind. Die etwa 1,5 Kilometer lange Themenwanderung auf der Strecke des ehemaligen Rundwegs „Burgschrofen“ wurde jetzt feierlich eröffnet. Für die Besucher des Weges geht es an 16 Erlebnisstationen mit zahlreichen Interaktionen im Kern darum, die heimische Tier- und Pflanzenwelt in den Allgäuer Hochalpen zu erkunden. Die Wanderung, die ab der Bergstation der Hornbahn Hindelang startet, wird von einer spannenden Geschichte umrahmt und liefert interessante Informationen über die bunte Artenvielfalt, die es in der einzigartigen Bad Hindelanger Natur zu entdecken gibt.

„Es war unsere Intention, den Spaß am Wandern spielerisch mit pädagogischen Lernangeboten zu verknüpfen, die mitreißen, motivieren, erklären und zugleich kindgerechte Antworten vermitteln. Mit der direkten Ansprache sowie kurzen und einfachen Texten für Kinder und Erwachsene ist uns das sehr gut gelungen. Georg’s Naturwelt Erlebnispfad ist ein Bergabenteuer für die ganze Familie“, sagt die Bad Hindelanger Bürgermeisterin, Dr. Sabine Rödel.

Die Tiere und Pflanzen sind als große Schwarz-weiß-Illustrationen auf Tafeln dargestellt und sprechen die Wanderer auf dem Erlebnispfad unmittelbar an. Dabei verraten Georgs Tier- und Pflanzenfreunde interessante Details über sich – etwa welche besonderen Fähigkeiten sie haben –, geben Tipps zu Georgs Versteck und animieren die Besucher mitzumachen und auszuprobieren.

„Entlang des Weges, der auch für Kinderwagen geeignet ist, finden sich weitere Hinweise wie Gems-Spuren oder zwischen den Bäumen springende Gemen. Jedes Tier und jede Pflanze hat außerdem einen Buchstaben parat, die alle zusammengesetzt Georgs Aufenthaltsort verraten. 16 Stationen mit verschiedenen Interaktionen machen die Familien-Tour zu einem Erlebnis der besonderen Art“, sagt Projektleiterin Madeleine Rädler.

Die Stationen wurden passend zu den jeweiligen Tieren und Pflanzen ausgewählt: Serafin Steinbock lädt die Besucher zum Klettern auf dem Niedrigseilparcours ein, Langschläferin Dora Dachs zu einer Auszeit auf den bequemen Wellnessbänken. Frieda Fuchs kann besonders viele Laute von sich geben und präsentiert so das Thema Tierstimmen. Benedikt Bartgeier gehört zur Luftorgel, Martha Murmeltier zu den Rufsäulen, der blaue Enzian zum Farb-Quiz. Ein QR-Code liefert darüber hinaus weitere Hintergründe zu den Tieren und Pflanzen. Die Tier- und Blumenillustrationen auf den Tafeln fertigte die Wiener Künstlerin Hanna Penatzer. Ihre Originalzeichnungen werden ab Juli im Kurhaus von Bad Hindelang ausgestellt.

Im Zuge des Lebensraumkonzeptes „Unser Bad Hindelang 2030“ wurde als Thema für Georg’s Naturwelt Erlebnispfad die heimische Flora und Fauna gewählt. Das Lebensraumkonzept – im Kern geht es um die richtige Balance zwischen den Bedürfnissen der Einheimischen und den Gästen – orientiert sich an einer umfassenden Tourismusstrategie. Die Bad Hindelanger Tourismusstrategie basiert unter anderem auf dem einzigartigen Ökomodell Hindelang mit seinen ökologisch hochwertigen Produkten und dem Immateriellen Kulturerbe der Hochalpinen Alpwirtschaft. Jedes Tier und jede Pflanze auf Georg’s Naturwelt Erlebnispfad wird von einem lokalen Unternehmen gesponsert. Für Gems Georg haben Gäste und Einheimische aus Bad Hindelang eine Patenschaft übernommen. Eine Beteiligung ist nach wie vor möglich.

„Die Idee für eine Gemeinschaftspatenschaft entstand, weil die Gems für Bad Hindelang eine große Symbolkraft hat – das Tier steht sowohl im touristischen Logo als auch als illustriertes Kunstwerk symbolisch für unsere Gemeinde. Aus diesem Grund sind wir der Meinung, dass die Gems möglichst allen Bad Hindelängern und Bad Hindelanger Gästen gehören sollte“, sagt der Bad Hindelanger Tourismusedirektor Maximilian Hillmeier.

Unterstützt bei der Konzeption des Weges wurde Bad Hindelang durch die Agentur St. Elmo’s Tourismusmarketing aus München, die Umsetzung der Stationen übernahm die in Gestratz-Brugg beheimatete hochkant GmbH, die auf den Bau von Erlebniswelten spezialisiert ist.

Nach dem Baubeginn im Mai 2020 waren die Hauptarbeiten an Georg’s Naturwelt Erlebnispfad bereits im vergangenen Jahr abgeschlossen worden. Im Frühjahr 2021 wurden kleinere Restarbeiten vorgenommen. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 300.000 Euro. Die Regierung von Schwaben unterstützte das Projekt im Rahmen des RÖFE-Programms mit einer Förderung von rund 40 Prozent.

### **Mediendownload (Presstext + Pressefotos):**

<https://denkinger-pr.de/blog-news/familien-abenteuer-auf-georgs-naturwelt-erlebnispfad>

### **Bildunterschriften:**

#### **georgs\_naturwelt\_erlebnispfad\_01.jpg - georgs\_naturwelt\_erlebnispfad\_03.jpg**

Ein Abenteuer für die ganze Familie ist eine Tour auf „Georg’s Naturwelt Erlebnispfad“ auf dem Imberger Horn in Bad Hindelang (Allgäu). Auf der Route des ehemaligen Rundwegs „Burgschrofen“ geht es auf etwa 1,5 Kilometern an 16 Erlebnisstationen mit zahlreichen Interaktionen darum, die heimische Tier- und Pflanzenwelt in den Allgäuer Hochalpen zu erkunden. Die Wanderung liefert interessante Informationen über die bunte Artenvielfalt, die es in der Bad Hindelanger Natur zu entdecken gibt. Foto: Bad Hindelang Tourismus/Madeleine Rädler

#### **georgs\_naturwelt\_erlebnispfad\_04.jpg**

Ein Abenteuer für die ganze Familie ist eine Tour auf „Georg’s Naturwelt Erlebnispfad“ auf dem Imberger Horn in Bad Hindelang (Allgäu). Auf der Route des ehemaligen Rundwegs „Burgschrofen“ geht es auf etwa 1,5 Kilometern an 16 Erlebnisstationen mit zahlreichen Interaktionen darum, die heimische Tier- und Pflanzenwelt in den Allgäuer Hochalpen zu erkunden. Entlang des Weges finden sich Hinweise wie Gems-Spuren (Bildvordergrund).

Foto: Bad Hindelang Tourismus/Madeleine Rädler

### **Kontakte:**

Bad Hindelang Tourismus  
Heilklimatischer Kurort - Kneipp-Heilbad  
Unterer Buigenweg 2, 87541 Bad Hindelang  
E-Mail: [info@badhindelang.de](mailto:info@badhindelang.de)  
Internet: [www.badhindelang.de](http://www.badhindelang.de)  
[www.facebook.com/badhindelang](https://www.facebook.com/badhindelang)

Ansprechpartnerin für Presse und Marketing:

Anke Birle

Telefon: +49 8324 892 431, E-Mail: [anke.birle@badhindelang.de](mailto:anke.birle@badhindelang.de)

Für Medien:

Denkinger Kommunikation  
Buchenstraße 2, 87766 Memmingerberg  
Telefon: +49 8331 96698-47, Telefax: +49 8331 96698-48  
E-Mail: [presse@denkinger-pr.de](mailto:presse@denkinger-pr.de), Internet: <https://denkinger-pr.de>  
Ansprechpartner: Michael Denkinger (Inhaber)